

Veranstaltungsort



Bitte melden Sie sich verbindlich an:

bevorzugt online unter: www.kmb-lentzsch.de
per E-Mail: info@kmb-lentzsch.de
per Antwortfax: +49 (0) 6172/6796-26



Die Veranstaltung ist auf das Modul I des Fortbildungszertifikats der Bundesrechtsanwaltskammer anrechenbar.



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Postanschrift:
Wegelystraße 8, 10623 Berlin

Telefon:
+49 (0) 30/275838-0

Telefax:
+49 (0) 30/275838-805

E-Mail:
info@g-ba.de

Internet:
www.g-ba.de

**Bei Rückfragen zur Anmeldung wenden
Sie sich bitte an:**

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
Gartenstraße 29, 61352 Bad Homburg

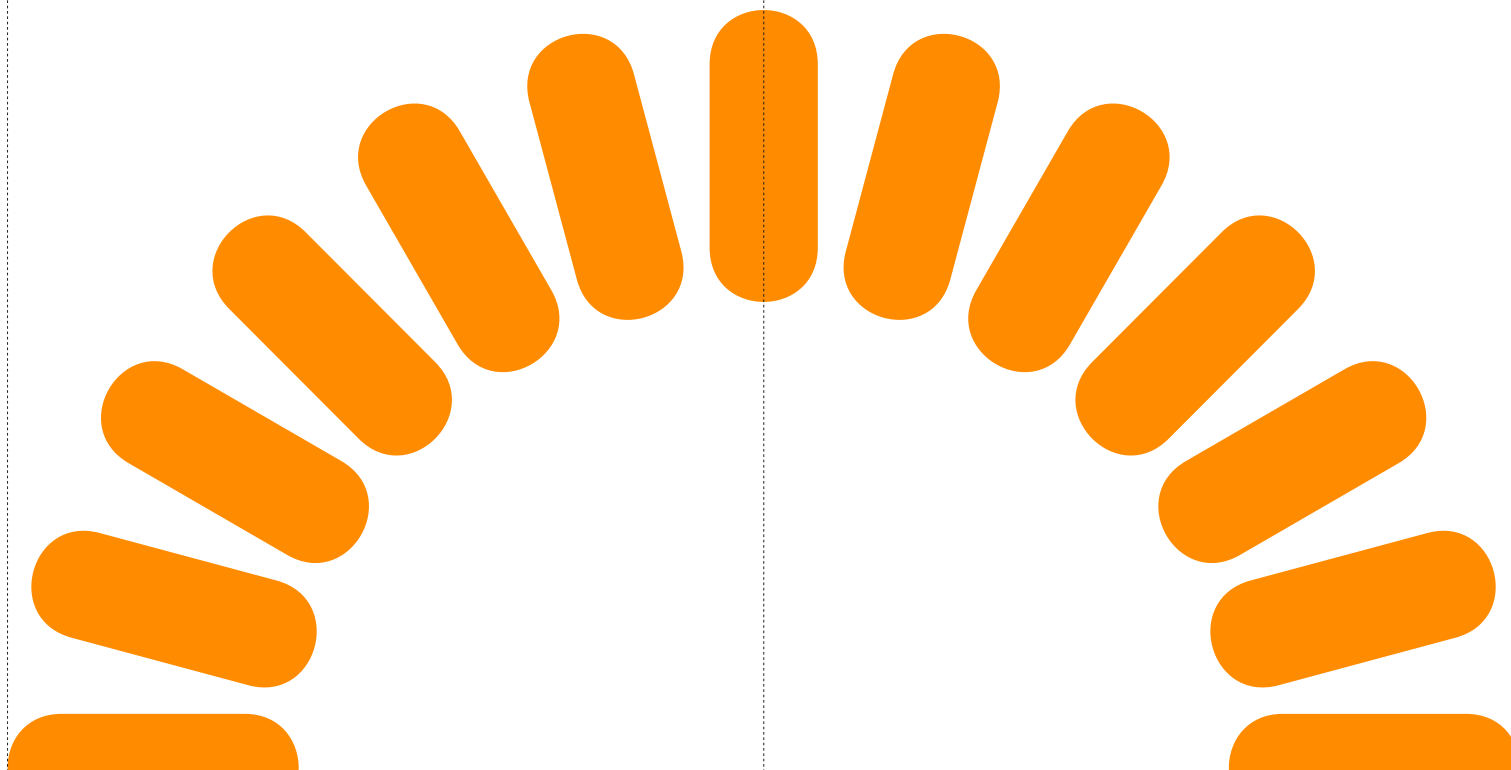
Ansprechpartnerin:
Sabine Lentzsch, Telefon: +49 (0) 6172/6796-0



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Bedarfsplanung in der vertragsärztlichen Versorgung

Rechtssymposium am 27. Juni 2014 in Berlin

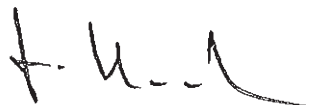


Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VStG) wurde in der Presse „Landärztegesetz“ genannt, weil es einem von der Politik ausgemachten Trend zur Niederlassung von Vertragsärzten in Ballungsgebieten entgegen wirken sollte. Mit diesem Gesetz wurde insbesondere die Bedarfsplanung umfangreich reformiert und dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) aufgetragen, die Verteilung der Arztsitze bedarfsgerechter, flexibler und damit auch zielgenauer zu gestalten.

Der G-BA hat diesen Auftrag fristgerecht, aber nicht ohne Mühe erfüllt. Die Ende 2013 beschlossene Bedarfsplanungs-Richtlinie setzt neue Standards und gibt Anlass, neue, aber auch alte Rechtsfragen in neuem Licht und auf neuer Grundlage zu diskutieren.

Dieses Rechtssymposium ist ein Informations- und Diskussionsangebot zu diesem Thema. Hiermit lade ich Sie ein, die hier vorgetragenen Positionen zu verfolgen und sich an der Diskussion über ein Rechtsgebiet zu beteiligen, das für die Patientenversorgung und die Berufsausübung der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte eine hohe Bedeutung hat.



Josef Hecken

unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses

Programm

9.00 – 9.45	Anmeldung /Kaffee	13.30 – 14.15	Die Sonderbedarfszulassung – aktuelle und alte Probleme <i>Prof. Dr. jur. Volker Warendorf, Ruhr-Universität Bochum</i>
9.45 – 10.00	Begrüßung und Einführung in das Thema <i>Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender des G-BA</i>	14.15 – 15.00	Von der Bedarfsplanungs-Richtlinie zur Zulassungsentscheidung – neue Zuständigkeiten und Befugnisse <i>RA Dr. jur. Rainer Hess, Hohmann Hess Kanzlei für Medizin- und Gesundheitsrecht</i>
10.00 – 10.30	Die Grundzüge der Bedarfsplanungsreform <i>Josef Hecken</i>	15.00 – 15.15	Kaffeepause
10.30 – 11.15	Die neue Bedarfsplanung – ausgewählte Rechtsfragen aus dem Blickwinkel des bisherigen Systems <i>Dr. jur. Cornelius Pawlita, Vorsitzender Richter am Sozialgericht Marburg</i>	15.15 – 16.00	Rechtsfragen zur gemeinsamen Berufsausübung in der Bedarfsplanung <i>RA Prof. Dr. jur. Hermann Plagemann, Plagemann Rechtsanwälte</i>
11.15 – 11.30	Kaffeepause	16.00 – 16.30	Kommentare der Deutschen Krankenhausgesellschaft und des GKV-Spitzenverbands <i>Dr. med. Roland Laufer, Geschäftsführer Dezernat II, Krankenhausfinanzierung, DKG</i> <i>Dr. disc. pol. Thomas Uhlemann, Leiter Referat Bedarfsplanung, Psychotherapie und neue Versorgungsformen, GKV-Spitzenverband</i>
11.30 – 12.15	Die neue Bedarfsplanungs-Richtlinie – ein Kommentar aus Sicht der bisherigen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts <i>Prof. Dr. jur. Ulrich Wenner, Vorsitzender Richter am BSG</i>	16.30 – 16.45	Zusammenfassung/Fazit <i>Josef Hecken</i>
12.15 – 12.45	Kommentare der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Patientenvertretung <i>RA Horst Dieter Schirmer, Justiziar, KBV</i> <i>Prof. Dr. rer. publ. Ingo Heberlein, Deutscher Behindertenrat / Sozialverband Deutschland e. V.</i>		
12.45 – 13.30	Mittagspause		